

Marktgemeinde Groß-Schweinbarth
Protokoll Nr. 24

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche Sitzung des **Gemeinderates**

der Marktgemeinde Groß-Schweinbarth am 19.04.2018
(öffentlicher Teil)

Sitzungsort: Meierhof
2221 Groß-Schweinbarth, Hauptstraße 15
Sitzungsbeginn: 19.48 Uhr
Sitzungsende: 20.24 Uhr

Die **Einladung** ist am 13.04.2018 elektronisch und per Boten erfolgt.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Marianne RICKL-LIST
GGR Peter BERTHOLD
GGR Johann SCHEIDL
GR Sandra GROISS
GR Franz JAROLIMEK
GGR Josef KÖPF
GGR Hannes HAUTZINGER
GR Josef EPP
GR Silvia HOFEGGER.
GR Elfriede KALTENBRUNNER
GR Ing. Markus KALTENBRUNNER
GR Mag. Heinz LÄNGLE
GR DI Markus PAMPERL
GR Gerhard RUPP
GR Thomas STRANZ
GR Ing. Helmut WIDHALM
GR Helmut MEISSL
GR Sabine SEHNE

Entschuldigt abwesend war:

Vbgm. Mag. Karl PFALZ

Nicht entschuldigt abwesend war:

-

Anwesend war außerdem:

VB Irene Rath (Schriftführer)

Vorsitzende: Frau Bgm. Mag. Marianne RICKL-LIST

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 48 Abs.2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 die Möglichkeit einer zweiten Sitzung für die Tagesordnungspunkte gegeben ist und für die Beschlussfähigkeit die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates genügt.

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Öffentlichkeit der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Protokoll der letzten Sitzung vom 12.4.2018
2. Grundsatzbeschluss Beginn Planung Feuerwehrhaus
3. Rechnungsabschluss 2017
4. Aufhebung der Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten
5. Optionsverträge mit OMV Austria Gr. St. Nr. 5286, 5313, 3902, 3904/1
6. Beauftragung Fassade Kindergartenbau
7. Beauftragung Sportbelag Kindergartenbau

1. Protokoll vom 12.04.2018

Es liegen schriftliche Einwendungen vor. Die Aufzählung der Tagesordnungspunkte im Text soll korrigiert bzw. ergänzt werden (Punkt 2. Grundsatzbeschluss für die Planung des Umbaus des Gemeindeamtes, Punkt 1. Datum des Protokolls 28.3.2018). Das Protokoll wird mit diesen Änderungen angenommen.

Beschluss (18): einstimmig

2. Grundsatzbeschluss Beginn Planung Feuerwehrhaus

Wie bereits in der letzten Sitzung vom 28.3.2018 ausführlich erläutert, bestehen Überlegungen seitens der Feuerwehr über eine Vergrößerung des gemeindeeigenen Feuerwehrhauses, die im Hinblick auf die Richtlinien seitens des Bundes- und Landesfeuerwehrverbandes und wegen dem gestiegenen Mannschaftsstand notwendig ist. Das Thema wurde auch in der GV-Sitzung vom 21.3.2018 besprochen. Der GV schlug vor, dem GR einen entsprechenden Grundsatzbeschluss vorzulegen, dass mit der Planung für eine Erweiterung des gemeindeeigenen Gebäudes begonnen werden kann. Für die Gemeinde entstehen keine Planungskosten, die Planung wird durch die Feuerwehr durchgeführt werden. Nach eingehender Diskussion beantragt die Bürgermeisterin, dass der GR einen Grundsatzbeschluss fassen möge, dass mit der Planung für die Erweiterung des Feuerwehrhauses begonnen werden solle und die Planung durch die Feuerwehr durchgeführt werde. Für die Gemeinde würden keine Kosten dafür entstehen.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

3. Rechnungsabschluss 2017

Der RA 2017 lag von 20.3.2018 bis 4.4.2018 zur öffentlichen Einsicht auf. Es sind keine Einwendungen eingelangt. Der RA 2017 wurde in der GV-Sitzung vom 21.3.2018 ausführlich besprochen und vom Prüfungsausschuss in der Sitzung am 27.3.2018 geprüft. Die Bürgermeisterin gibt einen Überblick über den RA 2017.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	EUR 3,030.993,39
Ausgaben	<u>EUR 2,974.173,82</u>
Überschuss	EUR 56.819,57
Soll-Überschuss des Vorjahres	<u>EUR 588.723,20</u>
Jahresergebnis	EUR 597.471,29

Erläuterung zu einzelnen Ausgabenpositionen im ordentlichen Haushalt werden besprochen:

- Bausachverständiger (intensive Bautätigkeit, mehr Bauvorhaben als geplant)
- Gemdat (Aufwand für Wahlservice, erhöhter Schulungsaufwand)
- Vermessungen (letzte Teilzahlung für digitalen Flächenwidmungsplan aus 2016)
- Kindergarten (höhere Stromkosten für Container)
- Meierhof (höhere Stromkosten wegen Jahresabrechnung 2016)
- Kulturelle Veranstaltungen (höhere Ausgaben wegen Viertelsfestival)
- Seniorenbetreuung (Ausgaben für Fitte Senioren, Kinderausflug, 60+ Spielenachmittag, 60+ Ausflug, Weihnachtsfeier 60+)
- Beleuchtung (Ausgaben für Strom und Instandhaltungskosten lagen deutlich unter dem Vorjahr)
- Kinderspielplatz (Ausgaben für Anschaffung der neuen Geräte)
- Instandhaltung Wasserversorgung (beinhaltet Ausgaben für die Erneuerung der Wasserleitung in Bodenzeile und Berggasse)
- Instandhaltung Kanal (beinhaltet Ausgaben für Kanalerweiterung im Kirchengraben, Kanalsanierung Obere Gschleifgasse/Berggasse/Bodenzeile)

Erläuterung zu einzelnen Einnahmenpositionen im ordentlichen Haushalt werden besprochen:

- Verkauf Grundstücke (Einnahmen durch Verkauf von 4 Bauplätzen Am Weidenbach, Grundverkauf an NBG)
- Pachteinahmen (höher als im VA wegen Baurechtszins)
- Wasseranschlussabgabe (Einnahmen für 3 Bauplätze Am Weidenbach)
- Kanalanschlussabgabe (Einnahmen für 3 Bauplätze Am Weidenbach)
- AufschlieBungsbeiträge (Einnahmen für 6 Bauplätze Am Weidenbach, AufschlieBungsabgabe NBG)
- Einnahmen Kanalbenützungsgeld, Grundsteuer, Kommunalsteuer (wie veranschlagt)
- Ertragsanteile und Bundeszuschuss (höher als veranschlagt)

Für die Projekte im außerordentlichen Haushalt wurden insgesamt EUR 480.000 zugeführt.

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	EUR 1.349.421
Ausgaben	<u>EUR 1,701.365</u>
Jahresergebnis	EUR -351.944

Erläuterung zu den Vorhaben im außerordentlichen Haushalt werden besprochen:

- Meierhof/Hofkeller (Vorhaben wurde zusammengeführt mit Sanierung Hofkeller, Projekt wird 2018 fortgeführt)

- Kindergarten Planung/Errichtung (Soll-Abgang von ~EUR 262.400 wird vorgetragen, Projekt wird 2018 fortgeführt)
- Hochwasserschutz (Ausgaben für Räumung der Retentionsbecken in Höhe von ~EUR 47.400 wurden durch Zuführung aus oH ausgeglichen)
- Kommunalfahrzeug (Ankauf E-Car, wurde durch Zuführung aus oH ausgeglichen)
- Straßenbau (Sollüberschuss wird vorgetragen, Vorhaben wird 2018 fortgeführt)
- Feldwegebau (beinhaltet Ausgaben für Güterweg Freibergweg, Neuberg, Gräderarbeiten Radweg, Einnahmen durch Bedarfzuweisung und Jagdpacht, Ausgleich durch Zuführung Oh)
- Ortsbeleuchtung (Ausgaben für Beleuchtung Am Weidenbach in Höhe von ~EUR 46.000 wurden durch Zuführung oH ausgeglichen)
- Siedlung Am Weidenbach (Ausgaben für Breitband und sonstige Kosten von ~EUR 60.000 wurden durch Zuführung oH ausgeglichen)
- Wasserleitungserweiterung Am Weidenbach (Ausgaben von ~EUR 103.000 wurden durch Zuführung oH ausgeglichen)
- Kanalerweiterung Am Weidenbach (Ausgaben wurden teilweise ausgeglichen durch Zuführung oH von EUR 200.000, Soll-Abgang von ~EUR 171.000 wird vorgetragen und nach Endabrechnung 2018 ausgeglichen)

Darlehen:

Der Darlehensstand zum 1.1.2017 betrug EUR 3,138.812 und konnte durch den Schuldendienst in Höhe von EUR 399.728 auf EUR 2,752.723 reduziert werden. Das neue Darlehen für den Kindergartenbau wird erst 2018 zugezählt.

Rücklagen:

Die Rücklagen betragen am 1.1.2017 EUR 968.293, die Rücklagenzugänge betragen EUR 2.105, die Rücklagenabgänge EUR 64.056 (im Wesentlichen für Abfertigungszahlung), sodass sich Endbestand an Rücklagen per 31.12.2017 von EUR 906.341 ergibt.

Die Bürgermeisterin stellt abschließend fest, dass der Rechnungsabschluss 2017 die positive Finanzlage der Gemeinde darlegt und stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2017 genehmigen.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

4. Aufhebung der Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten

In der GR-Sitzung vom 13.12.2017 wurde die geänderte Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten auf Grund einer Stellungnahme der NÖLRG beschlossen. Im Rahmen der Verordnungsprüfung durch die NÖLRG wurden weitere Änderungen (u.a. im Dienstpostenplan) festgestellt. Die Bürgermeisterin schlägt vor, die Änderungen erst im Zuge der Erstellung des Voranschlages 2019 zu berücksichtigen und stellt den Antrag, den GR-Beschluss vom 13.12.2017 und die Verordnung aufzuheben.

Beschluss: mehrheitlich angenommen

5. Optionsverträge mit OMV Austria Gr. St. Nr. 5286, 5313, 3902, 3904/1

In GV-Sitzung am 21.3.2018 fand eine Präsentation der OMV/GasConnect über die geplante Verlegung der Erdgasleitung im Gemeindegebiet statt. Die Leitungsverlegung für die Umfahrung Auersthal betrifft auch einige gemeindeeigene Grundstücke. Dazu sind entsprechende Optionsverträge zum Abschluss von Substitutsverträgen eingelangt. Die Marktgemeinde Groß-Schweinbarth erhält dafür eine Vergütung (Substitutsentgelt und Bodenwertminderung) von OMV AUSTRIA bzw. Gas Connect Austria. Der Gemeinderat beschließt die Annahme folgender Optionsverträge:

- Optionsverträge für Gr.St.Nr. (nach Kommassierung) 5313 mit OMV AUSTRIA und Gas Connect Austria (Gesamtvergütung jeweils einmalig EUR 350,00 exkl. USt)
- Optionsverträge für Gr.St.Nr. (nach Kommassierung) 5286 mit OMV AUSTRIA und Gas Connect Austria (Gesamtvergütung jeweils einmalig EUR 350,00 exkl. USt)
- Optionsverträge für Gr.St.Nr. 3902 und 3904/1 mit OMV AUSTRIA (Gesamtvergütung einmalig EUR 350,00 exkl. USt) und Gas Connect Austria (Gesamtvergütung einmalig EUR 350,00 exkl. USt)

Beschluss: einstimmig angenommen

6. Beauftragung Fassade Kindergartenbau

Die Gemeinderäte haben sich mehrheitlich für eine Putzfassade statt einer Holzfassade entschieden. Der geschätzte Auftragswert liegt unter dem Schwellenwert. Es wurden 5 Firmen angeschrieben, 3 Angebote sind eingelangt. Die Angebote wurden vom Atelier Langenlois (Ing. Kerzan) geprüft und der Preisspiegel erstellt:

- Függer-Putz GmbH (EUR 47.667,90 netto)
- Ramstorfer GmbH (EUR 49.180,47 netto)
- Adler Bautechnik (EUR 52.456,05 netto)

Der Vergabevorschlag lautet wie folgt:

Das Angebot der Fa. Függer Putz GmbH ist preisangemessen, die technische und kaufmännische Leistungsfähigkeit ist gegeben. Im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 wird daher beantragt, die Firma Függer Putz GmbH, Brunnenweg 17, 2221 Groß-Schweinbarth mit der Angebotssumme von EUR 47.667,90 netto (EUR 57.201,48 brutto) mit der Ausführung der gegenständlichen Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

7. Beauftragung Sportbelag Kindergartenbau

Der geschätzte Auftragswert liegt unter dem Schwellenwert. Ein Angebot der Firma STRABAG AG ist eingelangt. Das Angebot wurde vom Atelier Langenlois (Ing. Kerzan) geprüft. Das Angebot ist preisangemessen, die technische und kaufmännische Leistungsfähigkeit ist gegeben. Der Vergabevorschlag lautet wie folgt:

Im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 wird daher beantragt, die Firma STRABAG AG, 1220 Wien, Polgarstraße 30, mit der Angebotssumme von EUR 11.367,74 netto (EUR 13.641,28 brutto) mit der Ausführung der gegenständlichen Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

Ende der Sitzung: 20.24 Uhr

Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Gemeinderat der ÖVP:

Gemeinderat der SPÖ:
